UPDATE 12 Geha

BOSS TICKER 06.12.2007
→ PELIKAN PLANT 300 MIO. UMSATZ

Im Rahmen der gestrigen Pressekonferenz gab Pelikan Europachef für Marketing und Vertrieb Arno Alberty die Planungen der Pelikan-Gruppe für das Geschäftsjahr 2008 bekannt. Insgesamt strebt der Konzern einen Umsatz von 300 Mio. Euro an, das entspricht einem geplanten Wachstum von 10%. „Dieses Wachstum ist ausschließlich organisch", so Alberty auf Nachfrage des bossticker und stellte zugleich für 2008 weitere Akquisitionen in Aussicht. Zudem wurde für 2008 die Gründung einer Geha AG* bekanntgegeben, die dann unter einem neuen Firmendach alle bisherigen Aktivitäten der German Hardcopy AG sowie der Geha Präsentationssysteme GmbH vereinen wird.
Die Marke Geha soll zukünftig schwerpunktmäßig im Technik-Bereich angesiedelt sein. Für das laufende Geschäftsjahr 2007 erwartet der Konzern einen Gesamtumsatz von rund 270 Mio. Euro, davon entfallen rund 85% auf Europa und rund 40% auf Deutschland. Der Bereich Druckerzubehör/Hardcopy macht rund 50% vom Gesamtumsatz aus.

* Anmerkung von MZ: Keine Neugründung, sondern Firmen-Namens-Änderung von German Hardcopy AG in Geha AG

OFFICE & PAPER 06.12.2007
→ DER NEUE PELIKAN GIBT GAS

Drei Ziele hat sich die wiedervereinte Pelikan-Gruppe für 2008 vorgenommen: Innovationen, Expansion in neue Länder und weitere Akquisitionen im Markt. Bei der gestrigen Pressekonferenz stellte Arno Alberty, Pelikan Europachef für Marketing und Vertrieb, für das kommende Jahr ein geplantes Wachstum in Höhe von zehn Prozent in Aussicht. Damit ewartet der Konzern einen Umsatz von 300 Millionen Euro für das nächste Jahr.
Arno Alberty präsentierte den "neuen" Pelikan als starke internationale Gruppe mit einem Angebot an hochwertigen Schreibgeräten, Schule und Ausbildung, Hobby und Kreativ, Büroprodukte, Druckerzubehör, Präsentationsprodukte sowie Aktenvernichter. "Das Unternehmen hat jetzt wieder eine größere Bedeutung bei den Händlern. Wir reden nicht mehr über zwei verschiedenen Firmen", so Alberty. Die beiden Marken Pelikan und Geha sollen künftig gleichgestellt werden. Geha werde dann allerdings als Top-Marke den technischen Sortimenten vorbehalten bleiben.

Für das laufende Geschäftsjahr erwartet der Konzern einen Gesamtumsatz von rund 270 Millionen Euro. Davon entfallen fast 85 Prozent auf den europäischen Markt. Deutschland hat daran einen Anteil in Höhe von 40 Prozent. Der Anteil des Druckerzubehörs macht inzwischen fast die Häfte die Gesamtumsatzes aus.

In den Ländern Belgien, Niederlande, Frankreich, Polen und Ungarn ist Pelikan nun mit neuen Organisationen vertreten. "Wir haben konsequent alte Zöpfe abgeschnitten", unterstrich Arno Alberty. Und in Großbritannien sowie den skandinavischen Ländern will Pelikan einen Neustart wagen. Ebenso sei das Unternehmen in den boomenden Wachstumsregionen wie Osteuropa sehr gut vertreten. In der Türkei wurde erst kürzlich eine neue Niederlassung gegründet.

PBS REPORT 06.12.2007
→ PELIKAN KÜNDIGT JAHR DER INNOVATIONEN AN

Arno Alberty, europäischer Vertriebs- und Marketingchef von Pelikan, hat auf einer Pressekonferenz in Frankfurt über die aktuellen Umstrukturierungen und Akquisitionen im Hause Pelikan berichtet.
Die internationale Pelikan-Gruppe strebt für das Jahr 2008 ein Umsatzwachstum von mindestens 10% an. Geplant ist ein Gesamtumsatz von 300 Millionen Euro. Im aktuellen Geschäftsjahr wird der Umsatz voraussichtlich 270 Millionen Euro betragen. Auch über weitere Akquisitionen wird verhandelt, die dazu führen könnten, dass sich das Ergebnis 2008 noch weiter verbessert. Pelikan bietet ein breites Markenspektrum, das Mitte des Jahres durch die Reintegration der German Hardcopy zusätzlich erweitert wurde. Die Vertriebsaktivitäten werden vom 1. Januar an von einer neu gegründeten Merchandising-Organisation mit dem Namen Re March** gesteuert. Die Marke Geha soll im Hardcopy-Bereich am Markt verstärkt etabliert und zur Technikmarke ausgebaut werden. Dafür soll 2008 die Geha AG * gegründet werden. Neben strukturellen Änderungen wird Pelikan dem Fachhandel ein breites Spektrum neuer Produkte vorstellen, darunter die Linie „griffix", die das Schreibenlernen erleichtern soll, sowie Neuheiten im Bereich der alternativen Tinten. Mehr unter www.pelikan.de

* Anmerkung von MZ: Keine Neugründung, sondern Firmen-Namens-Änderung von German Hardcopy AG in Geha AG

** Anmerkung von MZ: Die Organisation wird ReMerch GmbH heißen!

BUSINESS PARTNER 05.12.2007
→ DER NEUE PELIKAN STARTET DURCH

Lieferanten | Wie Arno Alberty, europäischer Vertriebs- und Marketingchef von Pelikan heute in Frankfurt mitteilte, sind für 2008 die Weichen für eine weitere Zusammenführung der Marken unter dem Pelikan-Dach gestellt. „Alte Zöpfe radikal abgeschnitten", Arno Alberty auf der PK im Frankfurter Steigenberger Hotel.

Der "neue Pelikan" präsentierte sich als starke internationale Gruppe mit den Segmenten Papier, Schreibgeräte und Büro, Pelikan Hardcopy, Geha Präsentations-systeme und Aktenvernichter sowie der in diesem Jahr akquirierten German Hardcopy AG. Das breite Markenportfolio decke unterschiedliche Branchensegmente ab und umfasse alle zukunftsträchtigen Bereiche in den PBS- und Hardcopy-Märkten. Core-Kompetenz bleibe das Thema Tinte und Schreiben, so Alberty. Pelikan unterhält eigene europäische und internationale Vertriebsorganisationen in allen Schlüsselmärkten. Die Vertriebsgesellschaft wird in dem für Pelikan immer noch größten Markt Deutschland im Bereich Druckerzubehör (Anteil von 50 Prozent des Gesamtumsatzes), wo man sich als einzig echte Marke im Alternativsegment positioniert, durch die Neugründung einer 30 Mitarbeiter starken Merchandising-Organisation (Re Merch GmbH Start 1.1.08) unterstützt, für die Geschäftsführung hat man sich eines Spezialisten im Flächensegment von der Herlitz-Tochter eCom versichert.

Insgesamt stellte Alberty das Jahr 2008 als das Jahr der Innovationen für Pelikan vor. Neben vielen Neuheiten im Hardcopy-Bereich, wie das neu vorgestellte Power-Pad-System, rückte Alberty hier besonders das Thema Schule in den Fokus, wo man mit dem neuen Schreiblern-System „griffix" neue Wege in der Marktbearbeitung geht. Zehn Prozent organisches Wachstum in 2008 erwartet Alberty für die gesamte Gruppe weltweit, in diesem Jahr will man das Umsatzziel von 270 Millionen Euro übertreffen. Die Geha-Gruppe soll künftig weiter eigene Wege gehen und als Top-Technikmarke positioniert werden, für 2008 habe man sich die Gründung der Geha AG* vorgenommen.

Kontakt: www.pelikan.de

* Anmerkung von MZ: Keine Neugründung, sondern Firmen-Namens-Änderung von German Hardcopy AG in Geha AG

LZ | NET 05.12.2007
→ NEU AUFGESTELLTE PELIKAN-GRUPPE HAT EHRGEIZIGE ZIELE

Unternehmensumbau steht vor Abschluss - Zukäufe geplant - Hohes Innovationstempo vorgesehen / Von Martin Mehringer

LZ|NET. Pelikan steht kurz vor dem Abschluss der Konzernneuausrichtung. Im Fokus sind künftig die Bereiche Hardcopy und Schreibwaren. Die Marktposition soll über Zukäufe deutlich ausgebaut werden. Die Pelikan-Gruppe hegt ehrgeizige Ziele. Im kommenden Jahr soll der Umsatz organisch um 10 Prozent auf rund 300 Mio. Euro steigen.

"On Top könnten Zukäufe kommen. Wir führen derzeit intensive Gespräche", teilte Vizepräsident Arno Alberty am Mittwoch in Frankfurt mit. Die nötigen Finanzmittel halte die malaysische Muttergesellschaft bereit.

Intensive Gespräche
Das wieder zusammengeführte Unternehmen will sich bei den bevorstehenden Akquisitionen vor allem auf die Bereiche Hardcopy und Schreibwaren konzentrieren. Die Pläne der Hannoveraner sehen mittelfristig eine Zielmarke von 500 Mio. Euro vor. In 10 Jahren könne gar die Umsatzmilliarde ein Thema werden, bestätigt Alberty die Vision des malaysischen Mehrheitseigners Pelikan International Corporation Berhard (PICB). "Wir bevorzugen zunächst jedoch kleinere Schritte", so der Vertriebschef. Für Wachstum aus eigener Kraft soll ein "Feuerwerk an Produktinnovationen" sorgen. Neustarts wie das Schreiblern-System "Griffix" für Kinder werden zu Jahresbeginn 2008 mit einer TV-Kampagne gepusht.

Zweiter Versuch
Impulse verspricht sich Pelikan zudem vom zweiten Anlauf in England, Irland und Skandinavien sowie dem Markteintritt in der Türkei und Russland.

Ein weiteres Projekt bildet die Neuausrichtung der Zweitmarke Geha, die zukünftig für eine höhere Technikkompetenz im Hardcopy-Bereich stehen soll. Produktüberschneidungen mit Pelikan werde es somit nur noch im Druckerpatronenbereich geben.

Die Pelikan-Gruppe wurde durch die PICB vor wenigen Monaten wieder zusammengeführt. Einzelne Einheiten waren nach der Zerschlagung des Konzerns 1995 durch den Handelskonzern Metro zuvor weltweit verstreut.